

# INNOVATIVER SPASS

**Der auf der Solinger Messer Macher Messe prämierte Shapeshifter-Mechanismus ist etwas völlig Neues und macht dazu noch richtig Laune.**

Text: Oliver Lang • Fotos: Gunther Löbach, Oliver Lang

➤ Inzwischen gibt es hunderte unterschiedliche Klappmessermechanismen auf dem Markt. Doch immer noch tüfteln viele Messermacher an neuen Verriegelungssystemen. Denn die Entwicklung eines neuartigen und funktionierenden Klappmessermechanismus gilt als die

Königsdisziplin des Messermacher-Handwerks. Um ein sauber funktionierendes, sicher verriegelndes und spielfrei laufendes Produkt zu erzeugen, müssen erst einmal ingenieurhafte Entwicklungs- und Konstruktionsarbeiten erfolgen.

Und wenn am Arbeitsmodell alles funktioniert, geht es an die (notwendigerweise) hochpräzise handwerkliche Umsetzung.

Gunther Löbach, der Erfinder des Shapeshifter-Messers, (was Gestaltwandler bedeutet),

studiert an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK Hildesheim), Diplom-Studiengang Metallgestaltung.

Die Verarbeitung von Metall – insbesondere zu Messern – hat es ihm einfach angetan, und so war er besonders froh, dass er und einige seiner Mitkommilitonen letztes Jahr einen Sonderpreis auf der Solinger Messer Macher Messe bekamen.

Dieses Jahr war er wieder am Sondertisch dabei – und landete mit seinem Shapeshifter-Messer gleich einen richtigen Coup. Von der Messe-Jury bekam er für sein Shapeshifter-Modell „Flame 001“ die Auszeichnung „Bestes Klappmesser“ verliehen. Und das will



**Variantenreich: Je nach Kundenwunsch kann der Shapeshifter mit den unterschiedlichsten Materialien ausgestattet werden. Sein Siegermodell (oberstes Messer) ist schon verkauft.**



**Metallverarbeitung hat es ihm angetan: Gunther Löbach, der Shapeshifter-Entwickler.**



**So einfach funktioniert der Gestaltwandler: Einfach das hintere Griffgelenk nach vorne klappen und die Klinge herauschieben. Beim Ausklappen der Klinge verringert sich die Grifflänge.**

schon etwas heißen, unter all den Profis und alten Hasen im Messermacher-Geschäft.

Doch sein Ansatz mit der in der Klinge integrierten Führung ist so ungewöhnlich und macht beim Öffnen soviel Spaß (Suchtfaktor inklusive), dass das Urteil einstimmig ausfiel.

Entwickelt hat Gunther Löbach seinen Klappmesser-Mechanismus im Rahmen seiner Semesterarbeit. Dementsprechend strukturiert ging er auch an die Planung und Konstruktion des Messers heran.

Besonders wichtig war es ihm, nicht nur einen weiteren Klappmesser-Mechanismus zu entwickeln. Vielmehr sollten die bauartbedingten Grenzen bereits bekannter Verriegelungssysteme

wie Liner- und Backlock überwunden werden. Denn diese sichern zwar die Klinge im geschlossenen und geöffneten Zustand, haben jedoch konstruktionsbedingt gewisse Nachteile: So wirken im Bereich der nahe an der Lagerachse positionierten

**Wer den Mechanismus des Shapeshifter-Messers ausprobiert, staunt nicht nur, sondern hat auch Spaß.**

Verriegelung unter Benutzung meist große Hebelkräfte. Und die Klingenslänge ist durch die innerhalb des Griffs untergebrachte Achse und Mechanik begrenzt.

Umgesetzt wurden diese theoretischen Vorgaben folgen-

dermaßen: Der Griff des Messers besteht aus zwei Teilen, die über ein Gelenk miteinander verbunden sind. Die Klinge selbst besitzt ein gelasertes Langloch: die Klingenföhrung. Die am vorderen, statischen Griffteil angebrachte Achse sitzt innerhalb des Langlochs, während das hintere Ende der Klinge über eine weitere Achse mit dem beweglichen zweiten Griffteil verbunden ist.

Zum Öffnen hält man einfach das vordere Griffteil in der Hand und schiebt die Klinge mit Hilfe des beweglichen Griffteils über die geschwungene Klingenföhrung aus dem Griff. Das Schließen erfolgt auf umgekehrtem Weg. Hört sich vielleicht zunächst kompliziert an,

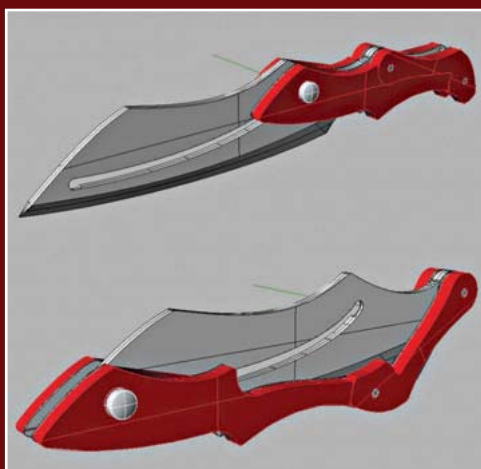
funktioniert aber reibungslos und hat noch jeden, der es versucht hat, fasziniert.

Wie Gunther während der Solinger Messer Macher Messe 2006 schnell bemerkte, kommt es im Bereich handgefertigter Unikat-Messer neben handwerklicher Präzision auch auf die Verwendung edler Bestandteile an. Für sein Siegermesser verwendete er daher selbgeschmiedeten, 128-lagigen wilden Damast, afrikanisches Ebenholz für den Griff und 925er Silber für den Bedienknopf.

Ein toller Wurf ist Gunther Löbach mit seinem Shapeshifter gelungen. Und vielleicht sehen wir das tolle Klappmesser bald als Serienmodell. <



**Vom Prototyp zum fertigen Modell: Es steckt viel Konstruktionsarbeit im Shapeshifter.**



**DATEN**

Herstellungsland:	Deutschland
Klingenslänge:	120,0 mm
Klingensstärke:	3,2 mm
Klingenstahl:	Damast (1.2842 / 1.2767)
Länge Griff:	110,0 mm
Gesamtlänge (offen):	230,0 mm
Länge geschlossen:	180,0 mm
Mat. Griff:	Ebenholz
Arretierung:	Shapeshifter
Preis:	ab 1000 Euro
Bezugsquelle:	Gunther Löbach, Schunterstraße 45 a, 38106 Braunschweig www.scorpiodesign.de Telefon: 05 31-2 1977 34